

Die **KINDERUNI am Heidengraben** wurde von FAKT – Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus e. V. in Zusammenarbeit mit der **Universität Tübingen** und der **Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen** gegründet.

Das Hauptziel der „KINDERUNI am Heidengraben“ ist die ergänzende Bildung in vielschichtigen Wissensbereichen. Das Konzept ist bewusst auf Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zugeschnitten.



**Du kannst dich ab sofort einschreiben. Eine Anmeldung ist bis eine Woche vor jeder Veranstaltung möglich.** Zur Einschreibung ist eine schriftliche Anmeldung mit der Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person notwendig.

#### **Das geht ganz einfach:**

Anmeldeformular von diesem Flyer abtrennen oder von der Internetseite [www.kinderuni-am-heidengraben.de](http://www.kinderuni-am-heidengraben.de) herunterladen, ausfüllen, unterschreiben lassen und bei einer Geschäftsstelle der Volks- und Raiffeisenbanken in deiner Nähe abgeben oder mit der Post absenden an: FAKT e. V., Lichtensteinweg 3 in 73268 Erkenbrechtsweiler, per Fax an 07026 - 4499 oder Mail an [info@fakt-ev.com](mailto:info@fakt-ev.com).

Die Gebühr pro Vorlesung beträgt einen Euro. Die Gebühr kannst du vor Beginn der Vorlesung beim Eintritt bezahlen. Bitte bringe deinen vorhandenen Studentenausweis aus dem Vorjahr mit! Du kannst dich auch nur für einzelne Vorlesungen einschreiben. Bei einer Teilnahme an 10 Vorlesungen bekommst du eine Urkunde in Bronze und wirst in den „Club der Schläupköpfe vom Heidengraben“ aufgenommen. Bei einer Teilnahme an 20 Vorlesungen gibt es eine Urkunde in Silber, bei 30 Vorlesungen in Gold.

FAKT - Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus e. V.

Lichtensteinweg 3  
73268 Erkenbrechtsweiler  
Tel. 07026 - 371 00 77  
Fax. 07026 - 4499  
Mail. [info@fakt-ev.com](mailto:info@fakt-ev.com)  
[www.fakt-heidengraben.de](http://www.fakt-heidengraben.de)



[www.kinderuni-am-heidengraben.de](http://www.kinderuni-am-heidengraben.de)



#### **Hallo Kinder,**

an der KINDERUNI am Heidengraben werden „richtige“ Professoren die Vorlesungen durchführen. Die Professoren kommen von der Universität Tübingen und der Hochschule Nürtingen-Geislingen zu euch. Ihr seid somit „echte“ Studenten und erhaltet einen „Studenten-Ausweis“.

Ihr seid zwischen 8 und 12 Jahren?  
Na dann los und anmelden!



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Hochschule für  
Wirtschaft und Umwelt  
Nürtingen-Geislingen

Layout & Gestaltung: zeitelwerk24.gmbh



## Freitag, den 28. April 2017

Thema: „Warum sind Bienen etwas Besonderes?“

Bienen machen Honig und Bienen können stechen. Sie bestäuben Pflanzen und sind damit unverzichtbar für die Produktion vieler Nahrungsmittel. Manche Bienenarten leben als Einsiedlerbienen, andere in großen Gruppen. Die vom Imker gehaltenen Honigbienen, leben in einem Insektenstaat mit bis zu 40.000 Einzelbienen. Wie schaffen es die Honigbienen mit ihrem kleinen Insektengehirn, eine solche soziale Gemeinschaft zu organisieren? Und warum funktioniert dieser Insektenstaat viel effektiver als die von uns Menschen organisierten Staaten? Wir werden versuchen, das zu klären und darüber hinaus die besondere Rolle die Honigbienen in unserer Umwelt beleuchten.

17:30 Uhr bis 18:45 Uhr

Foyer der Volksbank Reutlingen, Gartenstraße 33  
Die Autos können kostenfrei in der VB-Tiefgarage parken (Einfahrt über Aulberstraße).

Herr Prof. Dr. Peter Rosenkranz, Universität Hohenheim, Leiter der Landesanstalt für Bienenkunde

## Mittwoch, den 03. Mai 2017

Thema: „Warum gibt es nicht nur „böse Viren“, sondern auch „gute Viren“?“

Bestimmt habt ihr im vergangenen Winter mindestens einmal eine Grippe mit Fieber gehabt; wenn nicht, dann hat sicher einer Eurer Freunde eine solche Infektion mit „bösen“ Viren gehabt, die uns krank machen. Solche „bösen“ Viren können von unserer Körperabwehr meist sehr wirksam beseitigt werden; dann sind wir in aller Regel bereits nach einigen Tagen wieder gesund. „Wie können wir uns vor den „bösen“ und insbesondere vor den „superbösen Viren“ schützen?“ Leider können wir Viren nicht sehen, da sie ganz klein sind. Dann brauchen wir eine superstarke Körperabwehr. Hier kommen die „guten“ Viren ins Spiel: „gute“ Viren stärken unsere Körperabwehr, wenn wir uns damit IMPFEN lassen! Sind wir geimpft, werden „böse“ Viren sofort von unserer Körperabwehr erkannt und super wirksam bekämpft und abgewehrt. Und noch eine super Nachricht: „gute“ Viren können sogar Krebs bekämpfen und heilen.

17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Falkensteinhalle in Grabenstetten, Böhringer Straße 10/2  
Herr Prof. Dr. med. Ulrich M. Lauer, Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung Innere Medizin

## Donnerstag, den 11. Mai 2017

Thema: „Ich habe keine Angst mehr!“

Freude und Glück empfinden wird gerne. Dagegen verdrängen wir oft Angst und Emotionen, wie Wut, Ärger, Traurigkeit oder Schuld, z.B. nach einer nicht gelungenen Schularbeit, einem Spiel oder nach einem Streit mit Freunden, weil es uns unangenehm ist. Doch das tut uns nicht immer wirklich gut. Wir geben dadurch unseren Emotionen ganz viel Raum und zuviel Macht über uns. Wir fühlen uns einfach nicht gut. Wir können das jederzeit ändern! In diesem Vortrag lernen wir unsere Emotionen zu unserer Angst kennen. Wir erkennen, dass wir nicht alleine damit sind und können einen Weg finden, sie als Teil von uns zu betrachten und anzunehmen. So können wir frei von Angst, Wut und Traurigkeit jeden Tag glücklich leben!

17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Gemeindehalle in Erkenbrechtsweller, Jahnstraße 40  
Frau Prof. Dr. Kreis-Engelhardt, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen, Fakultät Wirtschaft und Recht u.a. Lernberaterin prakt. Pädagogik®, Evolutionspädagogin®

## Donnerstag, den 18. Mai 2017

Thema: „Warum machen Mäuse so viele Babies?“

Bei vielen Tierarten leben Eltern und Jungtiere in einer Familie zusammen. Dabei sorgen die Elterntiere dafür, dass ihre Sprösslinge gut versorgt werden und sicher und geborgen aufwachsen können. Das klingt nach einer nicht zu schwierigen Aufgabe für eine Elefantenkuh, die nur etwa alle vier Jahre ein Junges zur Welt bringt. Die viel kleinere Hausmaus dagegen muss sich alle acht Wochen um einen neuen Wurf von bis zu 18 Mäusebabys kümmern! In dieser Vorlesung vergleichen wir die Kinderschar von Mäusen und Elefanten. Informationen darüber, wie viel elterliche Fürsorge der tierische Nachwuchs tatsächlich braucht, helfen uns besser zu verstehen, warum die Familiengröße im Tierreich so schwankt. Mit diesem Wissen kann man erklären, wie die Kräfte der Evolution das Familienleben der Tiere geformt haben.

17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Rietenlauhalle in Hülben, Kaltentalstraße 50  
Frau Prof. Dr. Foerster, Universität Tübingen, Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Ich melde mich zu folgenden Vorlesungen an:  
(einfach ankreuzen!)

- Freitag, den 28. April 2017  
„Warum sind Bienen etwas Besonderes?“
- Mittwoch, den 03. Mai 2017  
„Warum gibt es nicht nur „böse Viren“, sondern auch „gute Viren“?“
- Donnerstag, den 11. Mai 2017  
„Ich habe keine Angst mehr!“
- Donnerstag, den 18. Mai 2017  
„Warum machen Mäuse so viele Babies?“

Mit der Anmeldung akzeptieren die Erziehungsberechtigten, dass ihr Kind auf Fotos der jeweiligen Veranstaltung/Aktion abgebildet sein kann und dieses Foto ggf. in Publikationen (Flyer, Internet, Presse, usw.) verwendet wird. Kinder sind während den Vorlesungen versichert. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder in den Vorlesungsräumen abzuholen. Die Kosten pro Vorlesung betragen 1 EUR. Bitte Studentenausweis mitbringen.

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

E-Mail (ggf. für erforderliche Mitteilungen)  
\_\_\_\_\_

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten  
\_\_\_\_\_

Bitte abtrennen  
✂